

VERTRAUEN UND LICHT AUF UNSEREM WEG

Für drinnen:

*Stell eine Kerze vor Dich,
schau sie ein bisschen an,
sodass Du Dich gut
an das Licht erinnern kannst.
Dann schließ die Augen
und hör gut zu:*

Für draußen:

*Schau dir die Gegend an
und blinze ein bisschen in die Sonne,
sodass Du Dich gut
an das Licht erinnern kannst.
Dann schließ die Augen
und hör gut zu:*



Stell Dir vor, da sind zwei Männer unterwegs,
durch die Landschaft, auf einem Weg.

Siehst Du die beiden Männer mit Deinen geschlossenen Augen?

Es sind Freunde von Jesus,
sie unterhalten sich über das, was sie mit Jesus bis nach seinem Tod erlebt haben.
Sie verstehen so vieles nicht, sie vermissen Jesus und sind traurig.
Doch - da ist ja noch jemand mit ihnen unterwegs
In ihrer Mitte, wie ein Licht...

Siehst Du das Licht?

Aber die beiden Männer sind wie blind -
sie erkennen den Wanderer nicht.
Er geht mit den beiden Männern.
Und fragt, warum sie so traurig sind.
Sie erzählen ihm ganz viel über Jesus.
Was sie alles mit ihm erlebt haben, wie er gestorben ist,
dass jetzt das Grab leer ist.
Dass die Frauen einem Engel begegnet sind,
der gesagt hat „Jesus lebt“!
Dass sie das alles sehr bewegt und beschäftigt.
Er fragt: Habt ihr die alten Schriften nicht gelesen?

**Gott will allen Menschen ewiges Leben schenken.
Dazu gehören auch Leid und Tod.
Doch Gott wird seinen Sohn vom Tod erwecken.
Er wird für immer bei Gott sein.
Ein neues Leben ist ihm und uns allen geschenkt.
Gottes Liebe ist stärker als der Tod,
wir sind für immer in Gottes Liebe geborgen.**

Die beiden hören zu.

Sie fühlen sich irgendwie fröhlicher, mit diesem Wanderer an ihrer Seite.
Immer noch erkennen sie den Wanderer aber nicht.
Auch nicht, als er ihnen ganz viel erklärt....
Aber es ist, als würde es hell in ihnen.
Es ist, als wäre da ein Licht, in dem alles neu leuchtet...
Siehst Du die Männer, das Licht?
Noch immer gehen den beiden Männern die Augen nicht auf.

Sie erkennen Jesus nicht.
Aber ihre Herzen werden warm,
als der Wanderer mit ihnen spricht.
Sie sind nicht mehr traurig.

Mittlerweile ist es Abend geworden,
sie haben das Dorf Emmaus erreicht.
Einer der beiden fragt den Wanderer,
ob er bei ihnen über Nacht bleiben möchte.

Herr, bleibe bei uns, denn es will Abend werden
und der Tag hat sich geneiget....

Der Wanderer kommt mit ihnen.
Als alle drei Männer bei Tisch sitzen,
nimmt Jesus das Brot, dankt Gott, bricht es und teilt es.
„Nehmt und esst“, sagt er.
Da leuchten die Gesichter der beiden Männer:
Die Augen gehen ihnen auf.

Mach auch Du Deine Augen wieder auf und schau Dir wieder das Licht an!

Es ist Jesus, der bei ihnen ist!
Erst jetzt können sie richtig sehen! -
Hoffnung und Licht! - Jesus lebt.
Gott ist mit uns am Weg!
Als sie ihn nicht mehr sehen können,
spüren sie aber das Licht und die Freude, die er ihnen schenkt.
Das Licht und die Freude erfüllen sie
und machen ihre Herzen warm und fröhlich.

Das müssen sie all ihren Freundinnen und Freunden erzählen!
Auch Dir!

**Mitten in unserem Leben ist Jesus da.
Wie gut, dass Jesus mit am Weg ist,
auch wenn wir ihn nicht sehen,
können wir seine Gegenwart spüren.**

EIN ESSENS-SEGEN, BEI DEM WIR SPÜREN KÖNNEN, DASS GOTT MIT UNS IST:

**HERR, SEGNE UNSER MITTAGESSEN!
GUTEN APPETIT!
MAHLZEIT!**

